

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 65.

Dresden, am 23. März

1898.

Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 23. März 1898, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 628—630. — Entschuldigungen.
— Fortsetzung der Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 16 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, den Etat der Staatseisenbahnen betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen zc. eingegangenen Petitionen. — Vertagung der Weiterberathung über diesen Bericht. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißel, Dr. von Seydewitz und von Wäldorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Meusel, Dr. Bodel, Geh. Finanzrätthe Dr. Ritterstädt, von Kirchbach und Oberregierungsrath Dr. Schelcher.

Anwesend 76 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Registrate zu geben.

(Nr. 628.) Geh. Regierungsrath Professor a. D. Nagel hier übersendet 45 Separatabdrücke eines von ihm gehaltenen Vortrags über „Geometrische Pläne als Beweismittel zur Entscheidung von Grenzstreitigkeiten“.

Präsident: Die Druckschrift liegt in der Kanzlei zur Entnahme bereit, Dank zu Protokoll.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 629.) Telegramm der Bewohner von Burkau, die Genehmigung des Eisenbahnprojekts Elstra-Bischofswerda betr.

Präsident: Ich bitte das Telegramm zu verlesen.

(Geschieht.)

(Nr. 630.) Protokollertrakt der Ersten Kammer über Kap. 73 bis 87, mit Ausnahme des Kap. 77a, des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, das Departement der Finanzen betr., sowie über die zu Kap. 79 eingegangenen Petitionen zc.

Präsident: An die Finanzdeputation A zur anderweitigen Berichterstattung abzugeben.

Entschuldigt sind für heute Herr Abg. Däbritz wegen dringender Geschäfte und aus gleichem Grunde Herr Abg. Bößneck.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Erster Gegenstand: „Fortsetzung der Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 16 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, den Etat der Staatseisenbahnen betr.“ (Drucksache Nr. 134.)

(Vergl. II. R. S. 101 ff.)

Berichterstatter der Herr Vizepräsident Georgi. Begehren Sie das Wort? — Es ist nicht der Fall. Das Wort hat zunächst der Herr Abg. Heymann.

Abg. Heymann: Meine sehr geehrten Herren! Ich hatte mich gestern zum Wort gemeldet, um einige kurze Worte zu der mit vorliegenden Petition der Bahn- und Haltestellenwärter zu sprechen. Ich werde mich auch heute darauf beschränken. Meine sehr geehrten Herren! Die Bahn- und Haltestellenwärter sprechen die Bitte in der Petition aus, man möge sie aus der 12. in die 11. Bekleidungsklasse setzen, damit sie den Weichenwärtern I. Klasse und den Schaffnern zc. gleichgestellt seien. Meine Herren! Unsere Finanzdeputation A sagt in ihrem